

Pressemitteilung

Hamburg, 23. April 2009



SIGNATUREN DER GEGENWART

Im April 2009 startet die Udo Keller Stiftung "Forum Humanum" in Kooperation mit dem Planetarium Hamburg eine neue Vortragsreihe. Unter der Überschrift "**Signaturen der Gegenwart**" sollen darin die aktuellen Entwicklungen aus Wissenschaft und Forschung verfolgt werden.

Das Hamburger Weltraumtheater wird zum Hörsaal, in dem die Schlüsselbegriffe, Methoden und Positionen der aktuellsten Debatten aus Natur- und Geisteswissenschaft, Philosophie und Theologie vorgestellt werden. Zu einem Forum, wo Forscher, Denker und Publizisten den Zeitgeist zur Rede stellen und so eine Diskussionsbasis bieten für alle geistigen Fragen, die uns heute umtreiben. Einblick in das, was ist - das Planetarium als Labor für interdisziplinäre Gegenwartsforschung in Wort und Bild.

Die erste Staffel steht unter dem Leitwort "Komplexität". Sie spannt den Bogen von der "Suche nach dem Ursprung der Welt" bis zum Gipfeltreffen "Hirnforschung und Meditation".

Eröffnungs-Vortrag der Reihe „Signaturen der Gegenwart“

Dienstag, 28.04.2009, 19 Uhr, Planetarium Hamburg

Der LHC am CERN - Suche nach dem Ursprung der Welt von Dr. Rolf Landua, Europäisches Kernforschungszentrum CERN

Experimente am gigantischen Teilchenbeschleuniger LHC, dem „Large Hadron Collider“ am CERN in Genf, werden uns bald neue Einblicke in kleinste Raumdimensionen und den Zustand des Universums eine Billionstel Sekunde nach dem Urknall gewähren. Diese Forschung berührt Grenzfragen, die uns fesseln: Was wissen wir über den Ursprung der Naturgesetze, den Beginn des Universums, seine Zusammensetzung und den Zusammenhang von Raum, Zeit und Materie? In seinem Vortrag wird Dr. Rolf Landua über aktuelle Experimente zur Welterforschung berichten.

Der Physiker **Rolf Landua** arbeitet seit 1987 am CERN. Dort war er zunächst Leiter der Abteilung für öffentliche Fortbildung und dann Mitinitiator der "Antimaterie-Fabrik". Seit 2002 ist er Leiter des Athena-Experiments, bei dem erstmals Millionen von Antimaterie-Atomen produziert wurden. Landua engagiert sich auch für die Erneuerung des naturwissenschaftlichen Schulunterrichts. Für seinen Einsatz wurde er mit dem Kommunikationspreis der Europäischen Physikalischen Gesellschaft ausgezeichnet. Sein Buch "Am Rand der Dimensionen - Gespräche mit Physikern am CERN" ist 2008 in der "edition unseld" des Suhrkamp Verlanges erschienen.

Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 1b, Stadtpark

Dienstag, 28. April 2009, 19 Uhr

Eintritt: 8,- €, ermäßigt 5,- €

Karten: 040 / 4288652-10, www.planetarium-hamburg.de

Bildmaterial (frei zum Abdruck im Zusammenhang mit dem Vortrag und bei Copyright-Nennung):

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/7_Sondervortraege/2009Quartal2/090428Vortrag_Dr.Landua_001.jpg Dr.

Rolf Landua, Copyright: CERN

Weitere Informationen auf Seite 2.

Pressekontakt:

Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de

Benötigen Sie Pressekarten? Dann rufen Sie bitte an.

Vortragsreihe "Signaturen der Gegenwart"

Die weiteren Termine der ersten Staffel zum Thema „Komplexität“:

Di., 16.06.2009, 19 Uhr, Planetarium Hamburg

Chaos, Ordnung und Selbstorganisation:

Wie bewältigt man Komplexität in Natur, Wirtschaft und Gesellschaft?

Vortrag von Prof. Klaus Mainzer, Technische Universität München

Di., 07.07.2009, 19 Uhr, Planetarium Hamburg

Weisheit und Komplexität

Vortrag von Gert Scobel, Autor, Journalist und Moderator, Mainz

Di., 27.10.2009, 19 Uhr, Hauptgebäude der Universität Hamburg, Hörsaal A

Hirnforschung und Meditation im Dialog

Prof. Wolf Singer, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt/M., und Dr. Matthieu Ricard, buddhistischer Mönch und Autor, Nepal,

Die Udo Keller Stiftung

Der Name ist Programm: Die vom Hamburger Kaufmann Udo Keller gegründete Stiftung versteht sich als "Forum Humanum" - als Forum für alle, die der Frage nach dem wahrhaft Menschlichen nachgehen möchten.

In einer Zeit des zunehmenden Zugriffs von Technik und Ökonomie auf das Humanum möchte die Stiftung an die Bedeutung des geistigen und religiösen Erbes der menschlichen Weltkulturen erinnern. Sie geht davon aus, dass die weitere Entwicklung des Menschen entscheidend davon abhängen wird, ob und wie es gelingt, die reichhaltigen Potenziale dieser Traditionen für die Zukunft fruchtbar zu machen.

In diesem Sinne plädiert die Udo Keller Stiftung für eine Wiederbelebung der Frage nach dem Sinn des menschlichen Lebens auf der Höhe der Bedingungen des 21. Jahrhunderts. www.forum-humanum.org

Pressekontakt:

Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de

Benötigen Sie Pressekarten? Dann rufen Sie bitte an.